

Gruppenleitertreff am Samstag, 15.03.2014, in Maria Rosenberg

Thema: Wie bleibt eine Gruppe dauerhaft lebendig und interessant?
Worauf sollten wir achten, was können wir tun?

Das Thema wurde in vier Kleingruppen besprochen, nachfolgend die erarbeiteten Ergebnisse:

Gruppe 1:

Innerhalb der Gruppe:

- auf die Themenauswahl achten, Seminare besprechen, Caritas, Presseberichte, TV
- Einsetzen der Rauschbrillen
- Auf aktuelle Probleme der einzelnen Gruppenteilnehmer eingehen
- Suchtfibel als Hilfe nutzen, auch weitere Literatur/Film
- Humor bewahren
- abwechslungsreiches Themenangebot
- Änderung der Sitzordnung (Halbkreis)
- Stichwortsammlung mit Flipchart (es muss nicht immer die Gruppenleitung aktiv vortragen)

Außerhalb der Gruppe:

- Freiwilliges Stammtischtreffen organisieren
- Gruppenkasse für Aktivitäten (Ausflüge, usw.)

Gruppe 2

- Gemeinschaftliche Aktivitäten
- Verantwortung verteilen
- Seminarbesuche, um die Gruppen attraktiv zu gestalten
- Gemeinsame Fahrten, Veranstaltungen
- Themenbezogene Abende
- Schwellenängste abbauen (z. B. Tabuthemen, wie Tod, Sex)
- Das gemeinsame Gespräch suchen
- Nicht alles ernst nehmen und auch mal Spaß haben

Gruppe 3

Belebende Elemente einbauen

- a) Ausflüge
- b) Gemeinsame Grillabende/essen gehen
- c) Themenbezogene Videoabende
- d) Kulturelle Abende (Museum, Theater)
- e) Aktuelle Themen aus Zeitungen, TV diskutieren
- f) Weihnachtsfeier/Tombola
- g) Themen aus Seminaren durchführen
- h) Themen aus Fachbüchern einbringen

Gruppe 4

- Vorstellung: Blitzlicht
- DVD/Filme schauen und darüber diskutieren
- Sachkunde: Vortrag (Zeitung), Bücher austauschen
- Anregungen durch gegenseitigen Gruppenleiter/Innen-Besuch
- Spezielle Partnertreffen: Gespräche suchen
- Aktivitäten außerhalb der Gruppe: Ausflüge, Wandern, Kegeln, Grillen, Eis-Essen, usw.

Nach erfolgter Diskussion wurden von der Vorstandschaft noch folgende Möglichkeiten aufgezeigt:

1. Als gruppenübergreifendes Angebot gegenseitige Gruppenbesuche von Gruppenmitgliedern organisieren
2. In festzulegenden Abständen sollte ein Mitglied der Gruppe die Gruppenstunde leiten bzw. moderieren
3. Die Sitzordnung in der Gruppe für einen Gruppenabend ändern – keine Stammplätze
4. Die Gruppenleitung sollte in schriftlicher Form die Gruppenmitglieder über ihre Zufriedenheit zum Ablauf der Gruppenstunde befragen. Ein Musterfragebogen ist beigefügt.

Rolf Langlotz